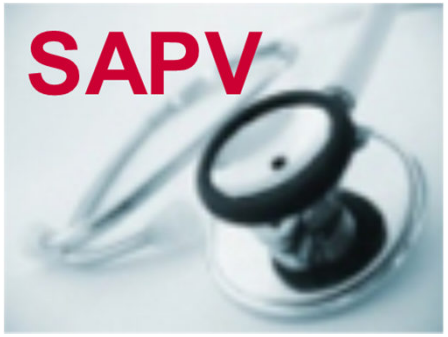
Struktur- und Prozesseffekte
der SAPV in Bayern

SAPV in Zahlen: Ergebnisse der Auswertung des Bogens ‚Einzelfallevaluation' unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raumes



Stephanie Stadelbacher M.A.
Ursula Thoms M.A.

Gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

PAULA
KUBITSCHECK-
VOGEL-
STIFTUNG

Gliederung

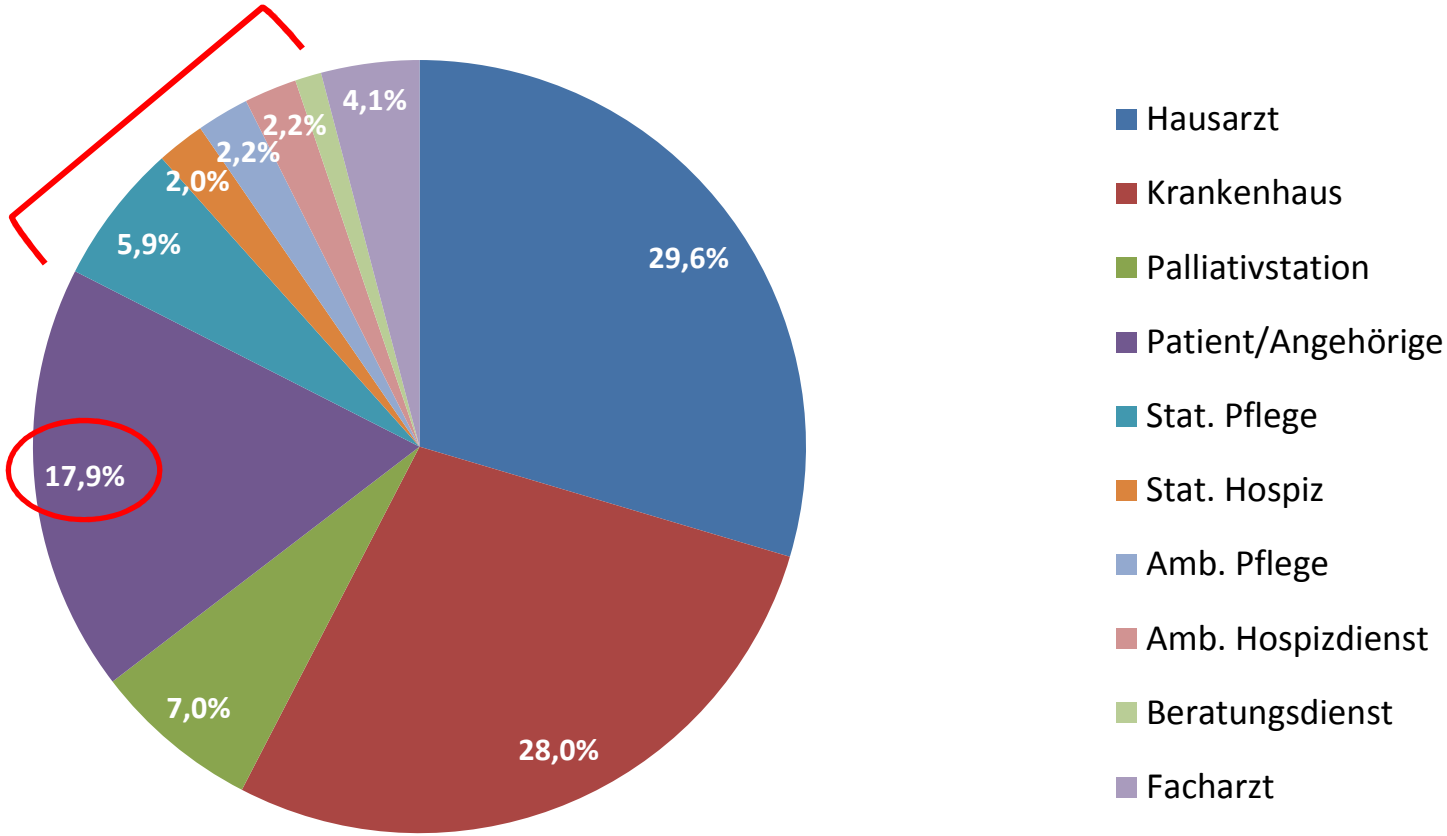
(1) Praxisrelevante Aspekte der SAPV entlang der (von den Diensten wahrgenommenen) Patientenerwartungen

(2) Abschluss der SAPV / Bewertung der Praxis durch die Dienste

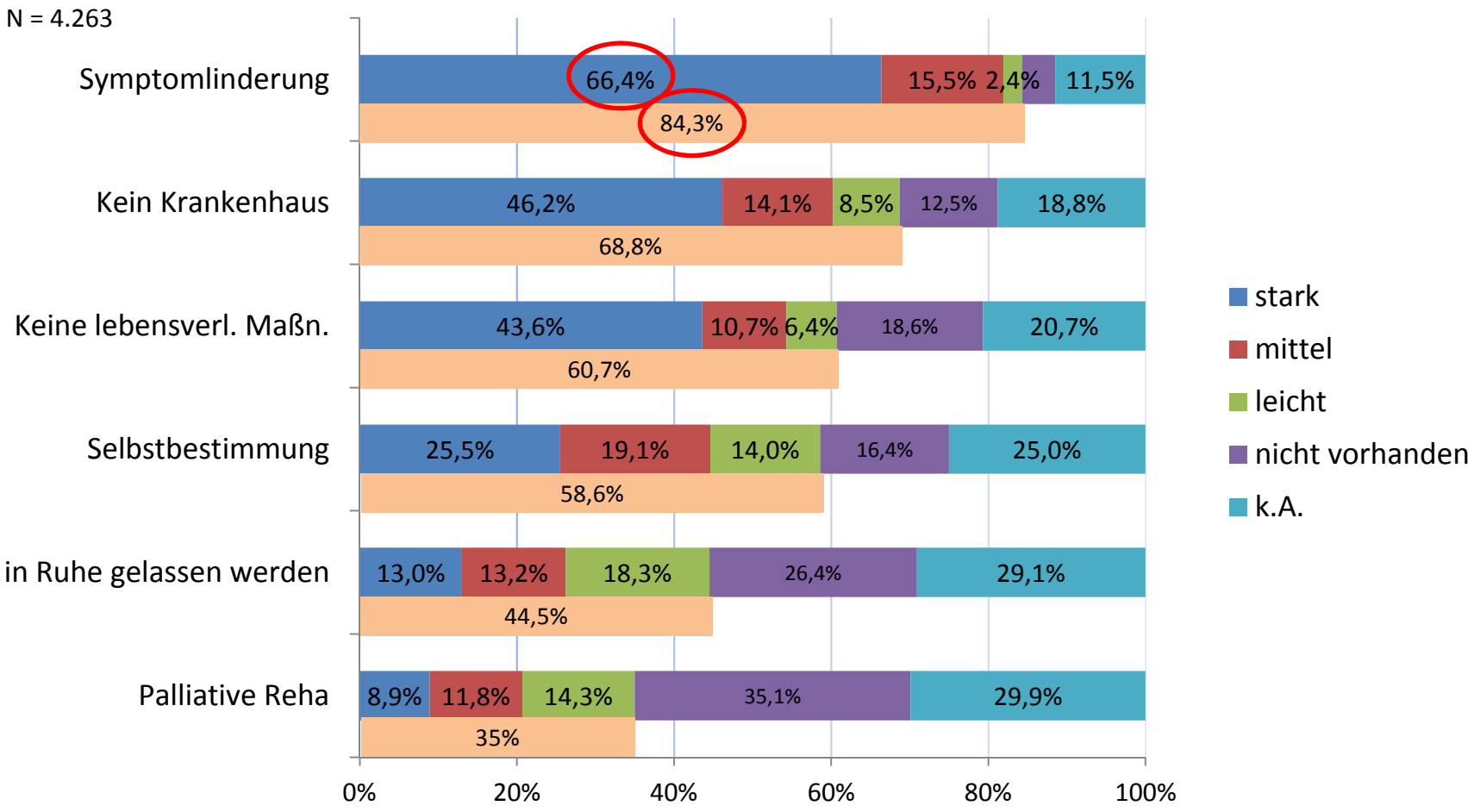
(3) Stadt-Land-Vergleich entlang ausgewählter Ergebnisse

Erstkontakt

N = 3.577

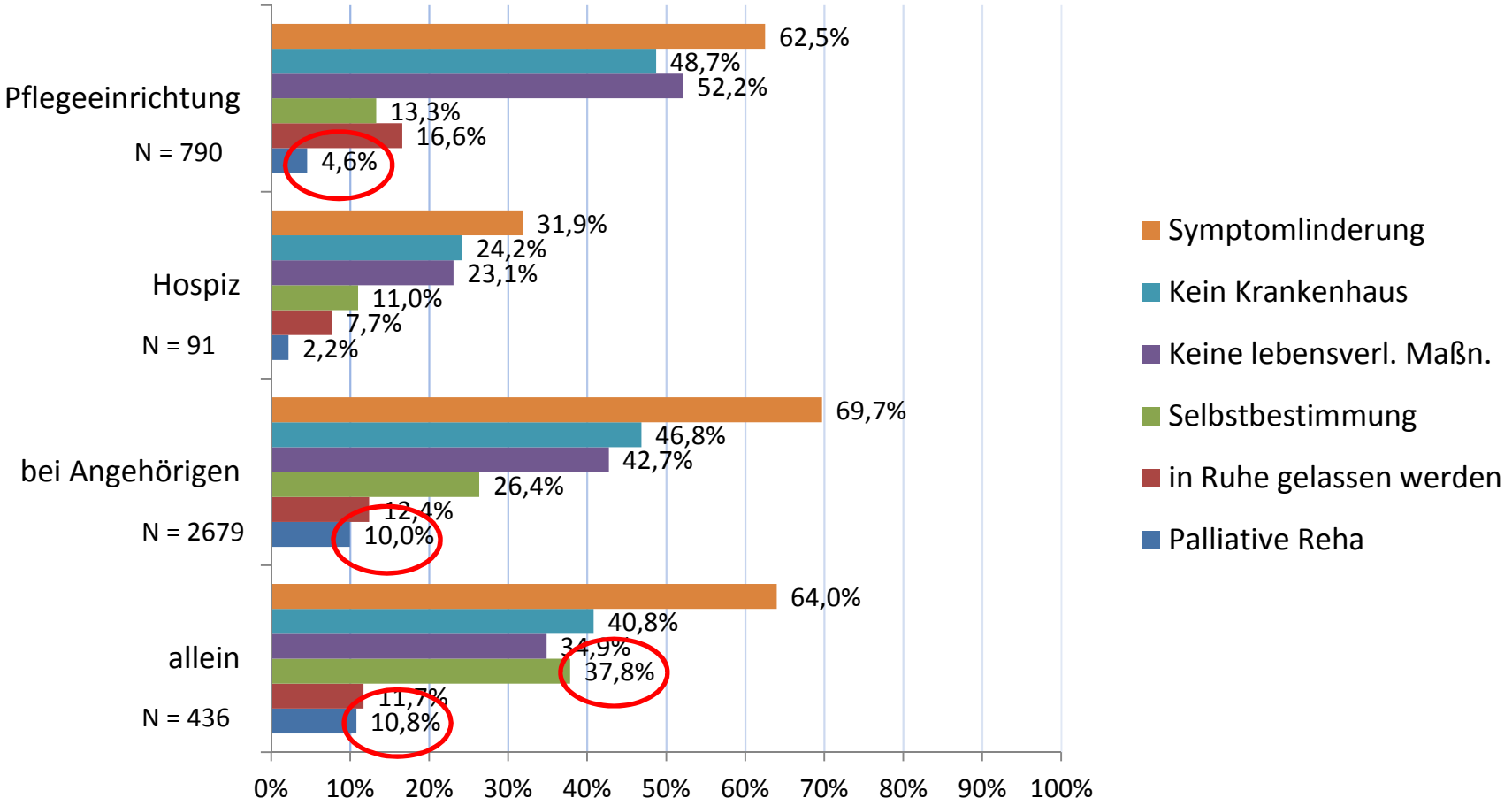


Erwartungen der Patienten



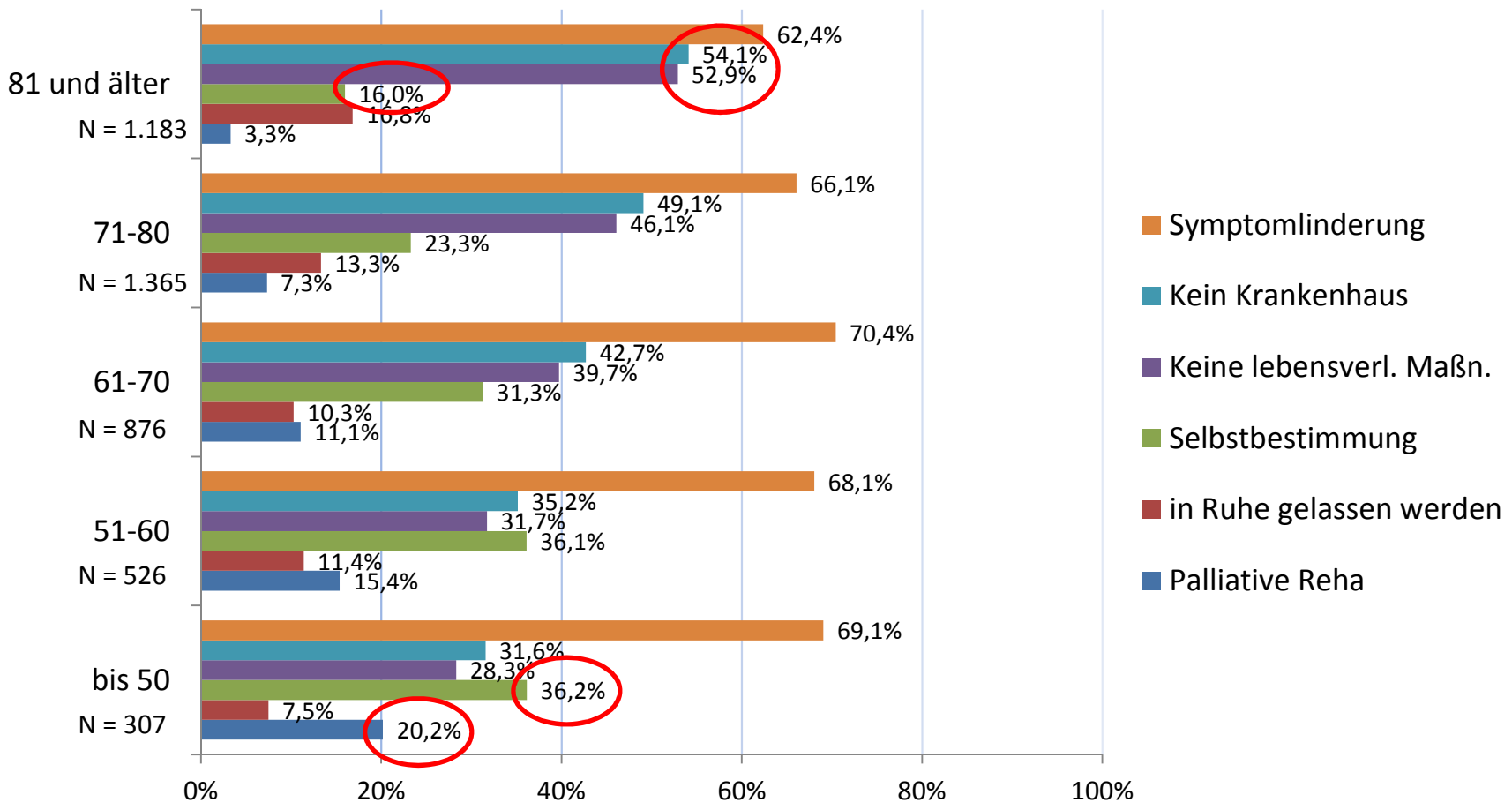
Wohnsituation und Erwartungen

(starke Ausprägung der jeweiligen Erwartung)



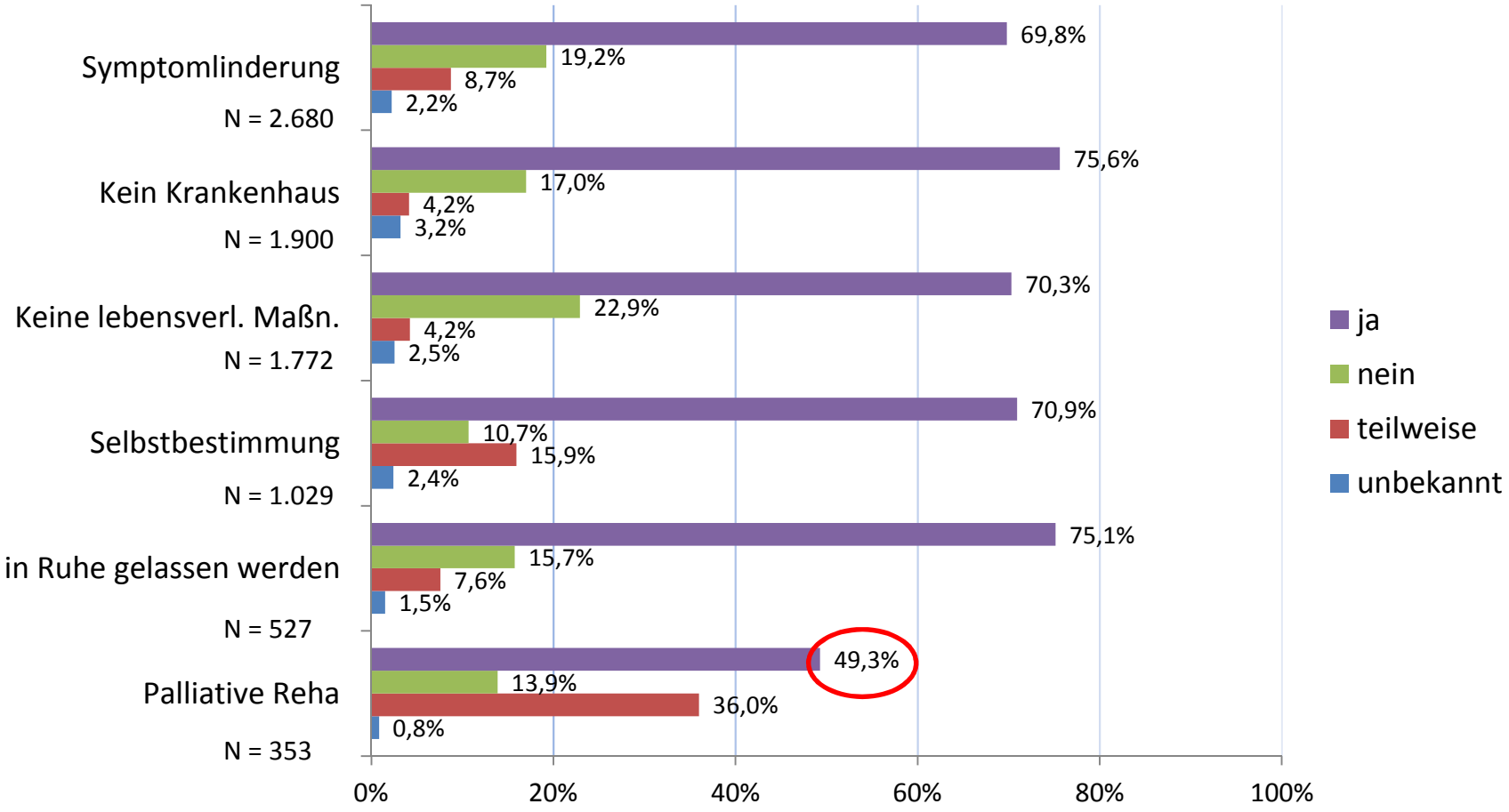
Alter und Erwartungen

(starke Ausprägung der jeweiligen Erwartung)



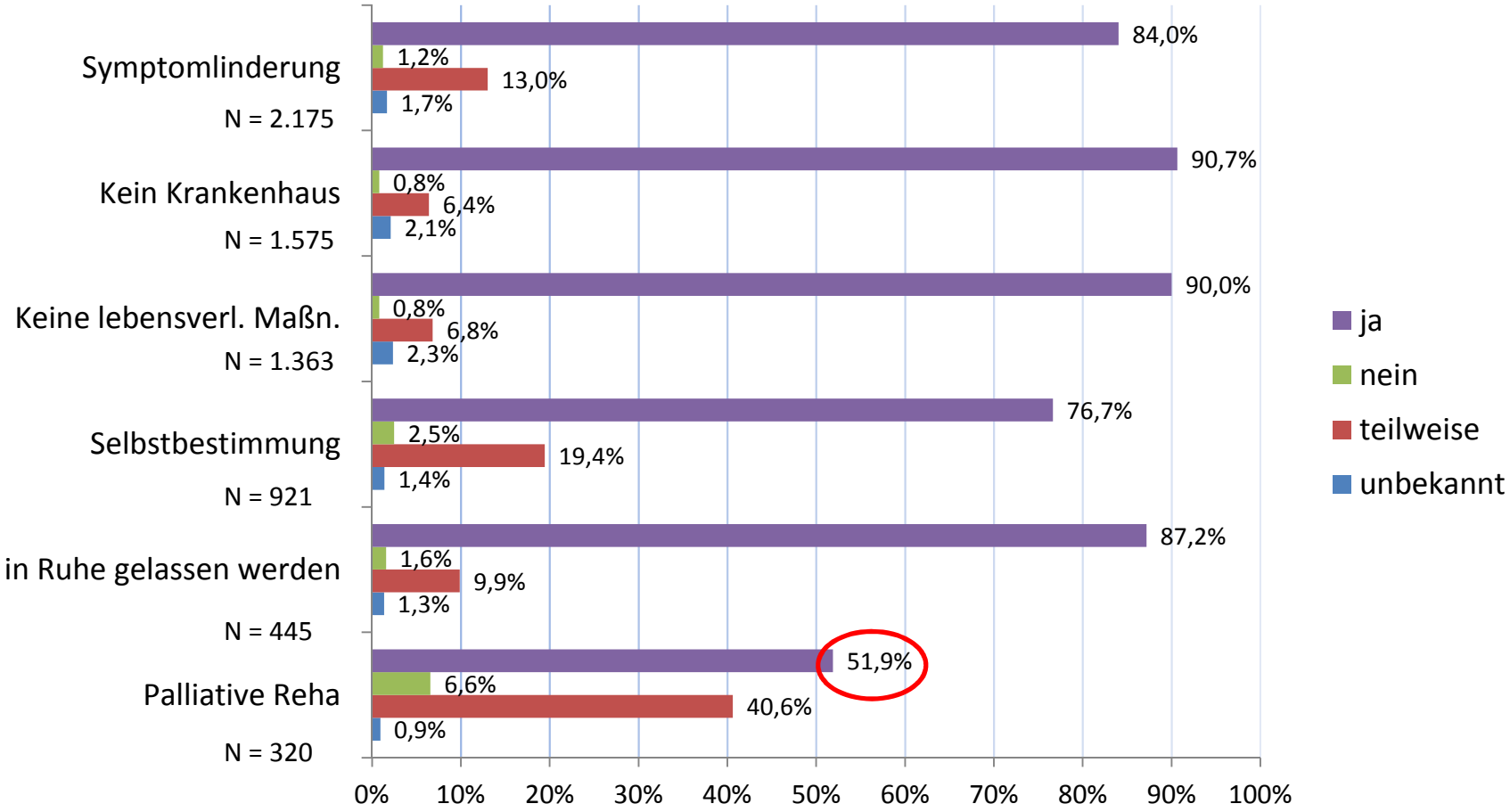
Sind die Erwartungen der Patienten kongruent mit dem SAPV-Behandlungsziel?

(Angaben gelten jeweils für starke Ausprägung der Erwartung)



Sind die Erwartungen der Patienten unter SAPV realisierbar?

(Angaben gelten jeweils für starke Ausprägung der Erwartung)



Leistungskennzahlen (I): Notarzteinsätze und Krankenhauseinweisungen

- Notarzteinsätze (für N = 5.872):

  1 Notarzteinsatz: **135**mal (2,3%)

  2 bzw. 3 Notarzteinsätze: **8**mal (0,14%) bzw. **3**mal (0,05%)

  → deutliche Mehrheit hatte ***keinen*** Notarzteinsatz: **5.726** (97,5%)

- Krankenhauseinweisungen (für N = 5.904):

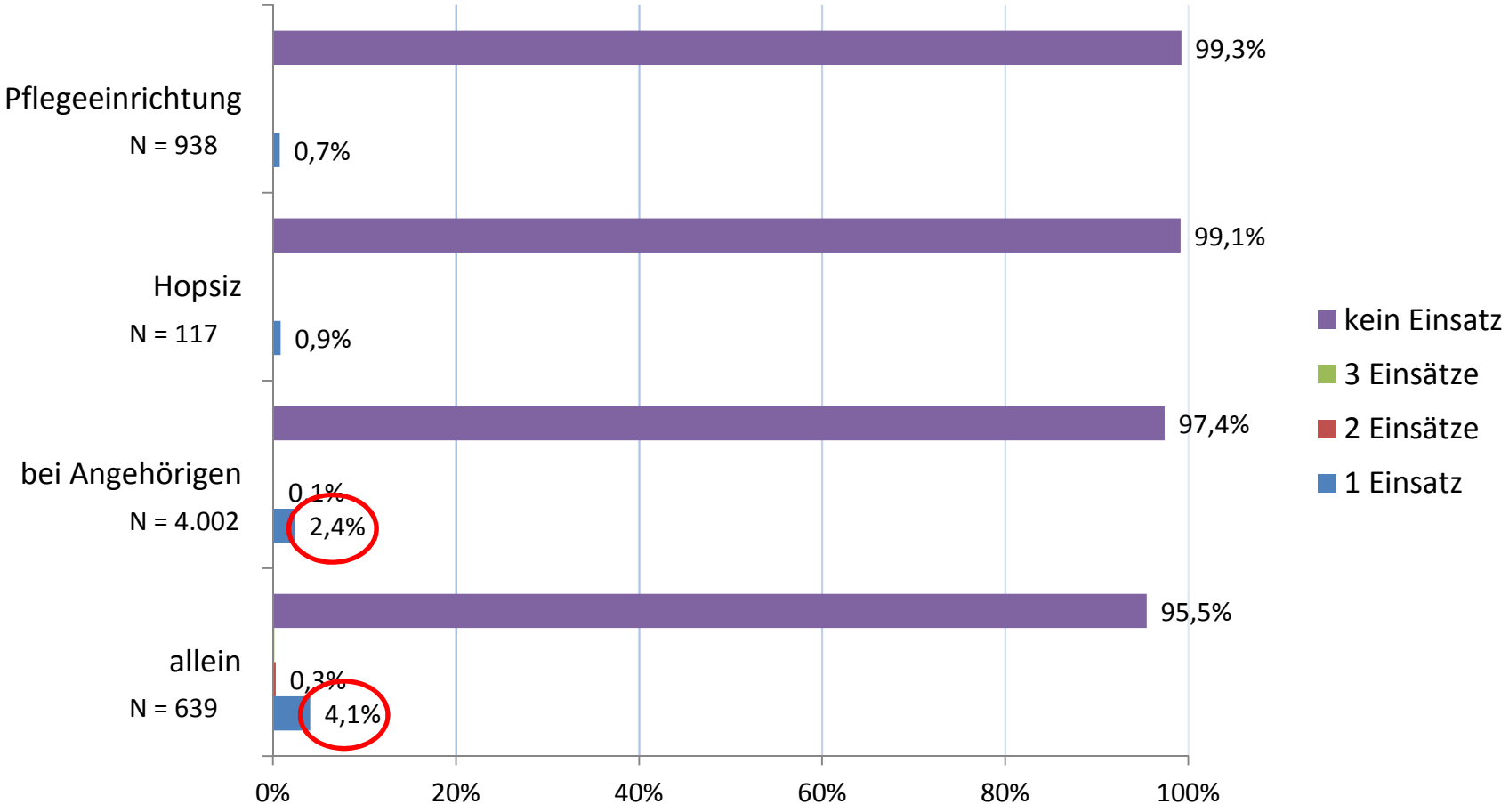
  1 KH-Einweisung: **922**mal (15,6%)

  2 KH-Einweisungen: **165**mal (2,8%)

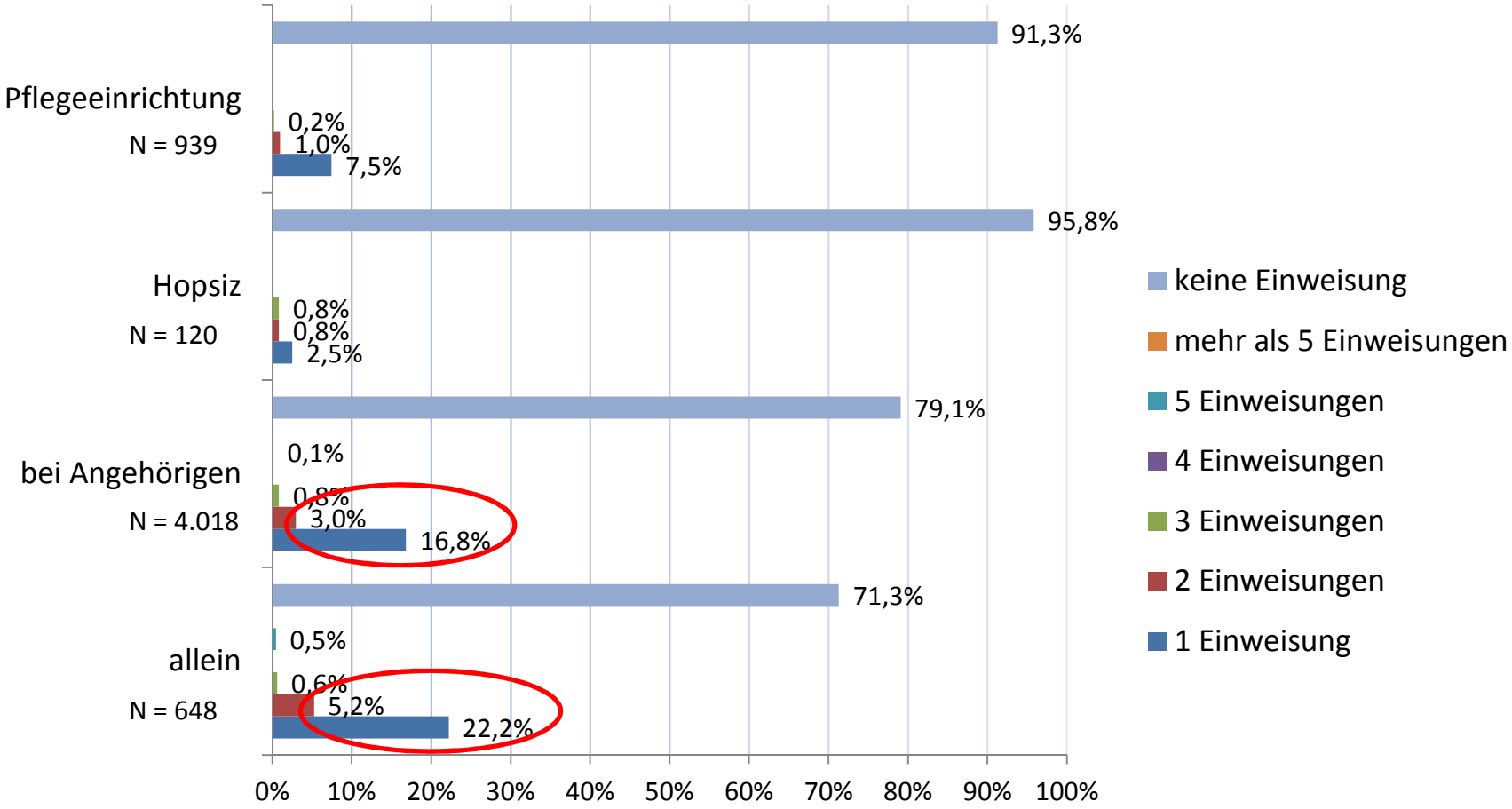
  3 KH-Einweisungen: **43**mal (0,7%), 4 KH-Einweisungen: **6**mal (0,10%) bzw. 5 KH-Einweisungen: **8**mal (0,14%), mehr als 5 KH-Einweisungen: **4**mal (0,07%)

  → deutliche Mehrheit hatte ***keine*** KH-Einweisung: **4.756** (80,6%)

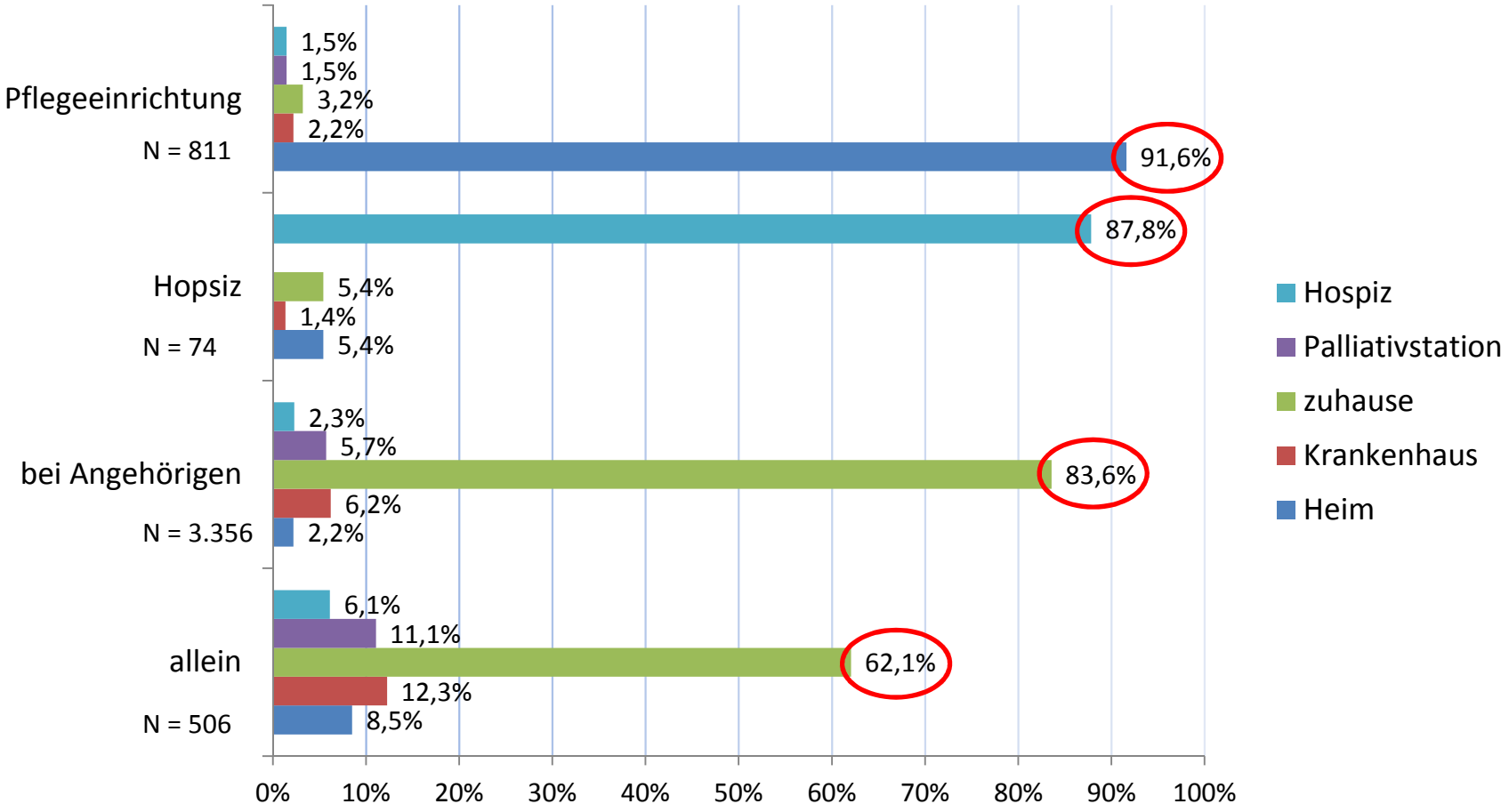
Leistungskennzahlen (II): Wohnsituation und Notarzteinsätze



Leistungskennzahlen (III): Wohnsituation und KH-Einweisungen



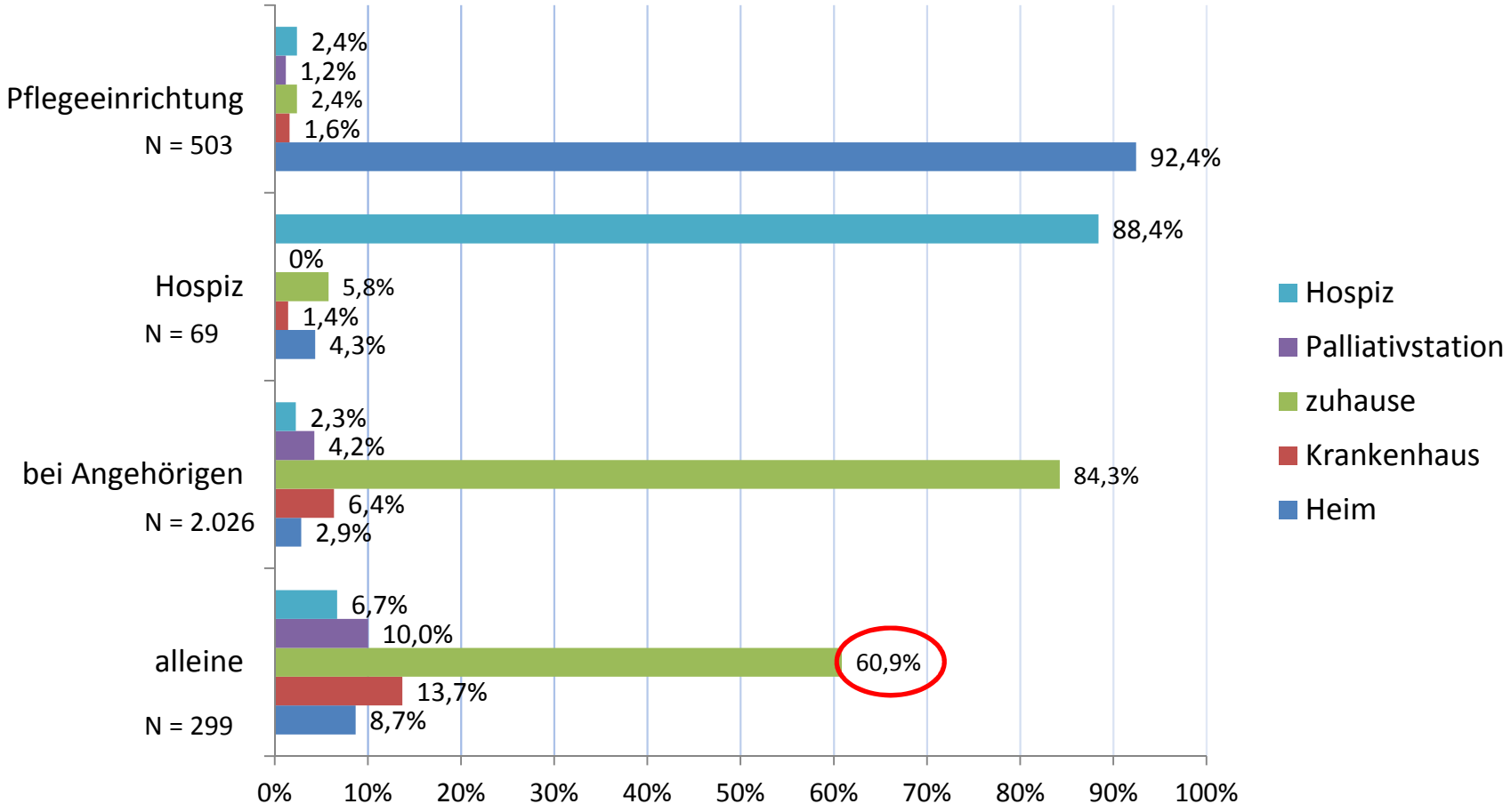
Wohnsituation und Sterbeort (I)



Wohnsituation und Sterbeort (II)

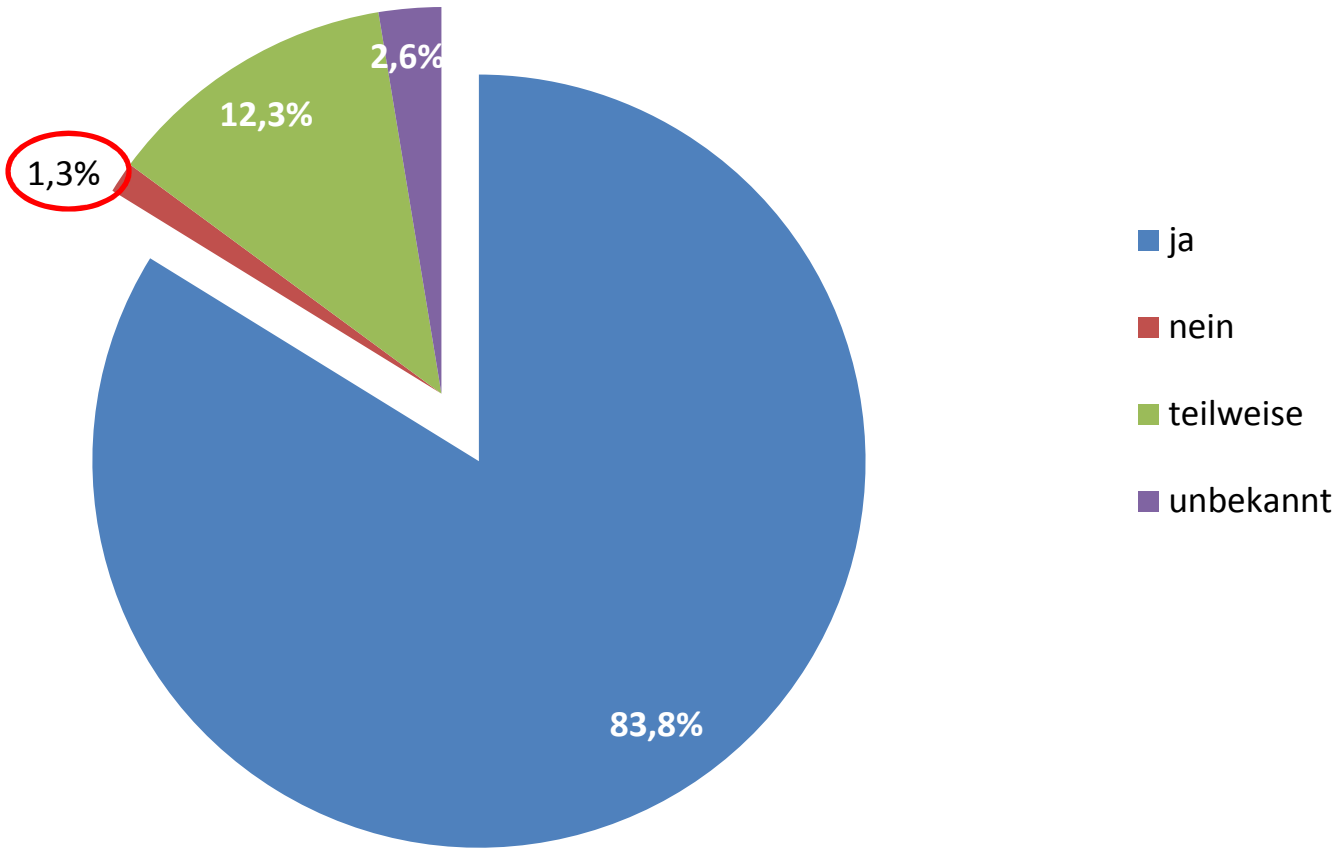
(in Abh. vom Entstehungskontext der Dienste)

hier: hospizlich-ambulanter Entstehungskontext

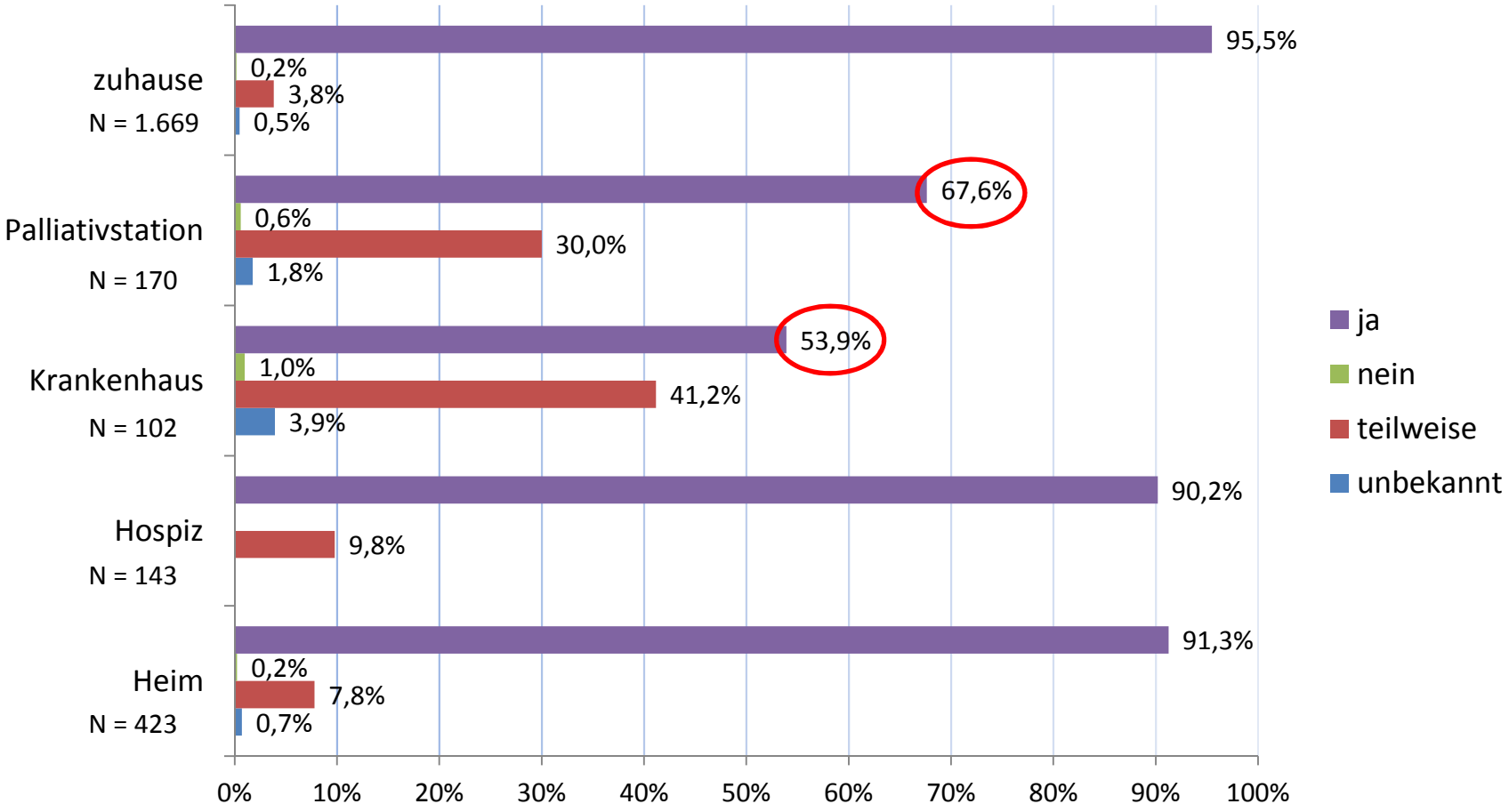


War SAPV-Realisierung erfolgreich? (I)

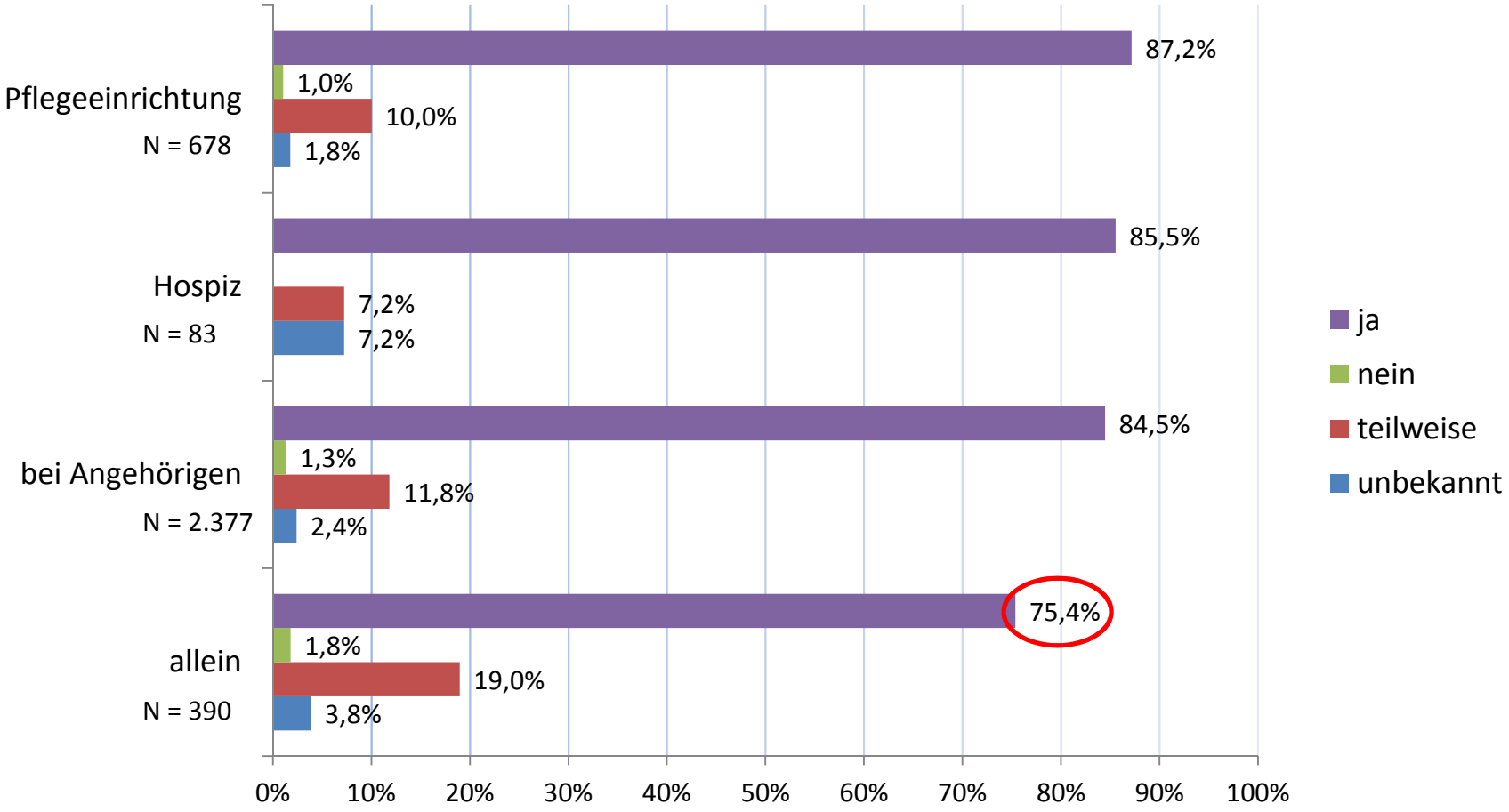
N = 3.726



Einschätzung, ob SAPV-Realisierung erfolgreich war, differenziert nach dem Sterbeort (II)

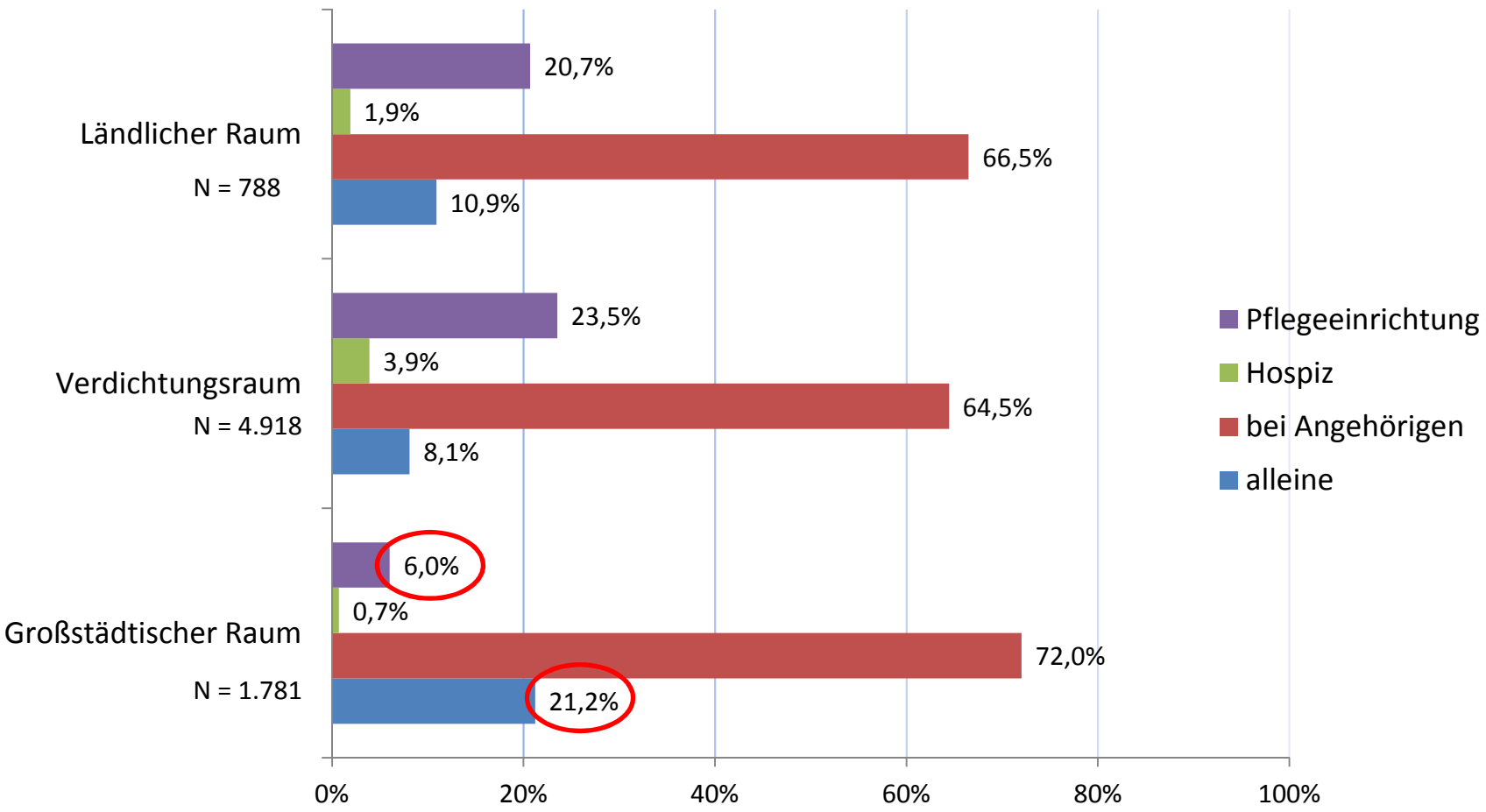


Einschätzung, ob SAPV-Realisierung erfolgreich war, differenziert nach der Wohnsituation (III)

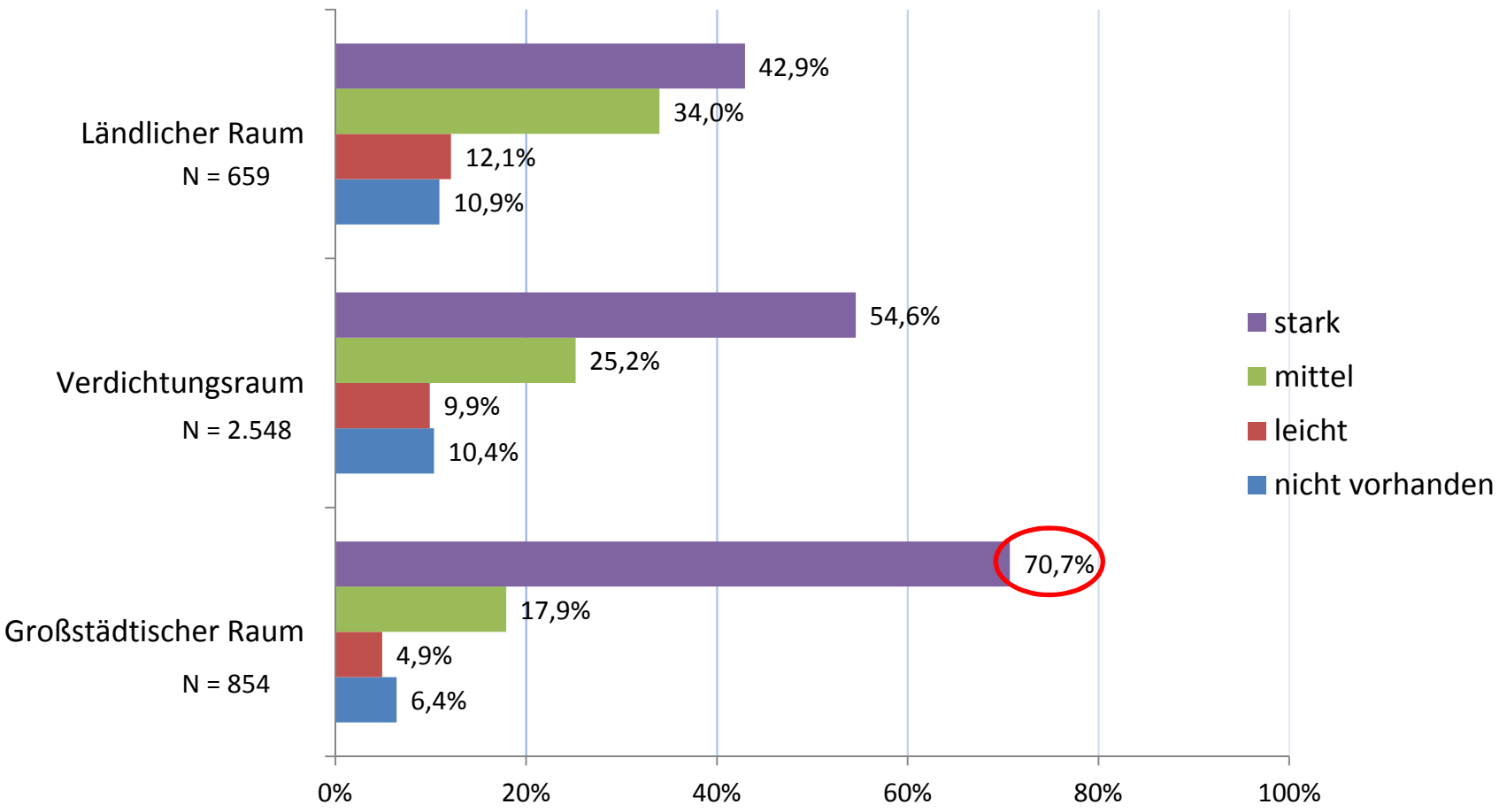


Stadt / Land-Vergleich
entlang ausgewählter Ergebnisse

Stadt/Land und Wohnsituation

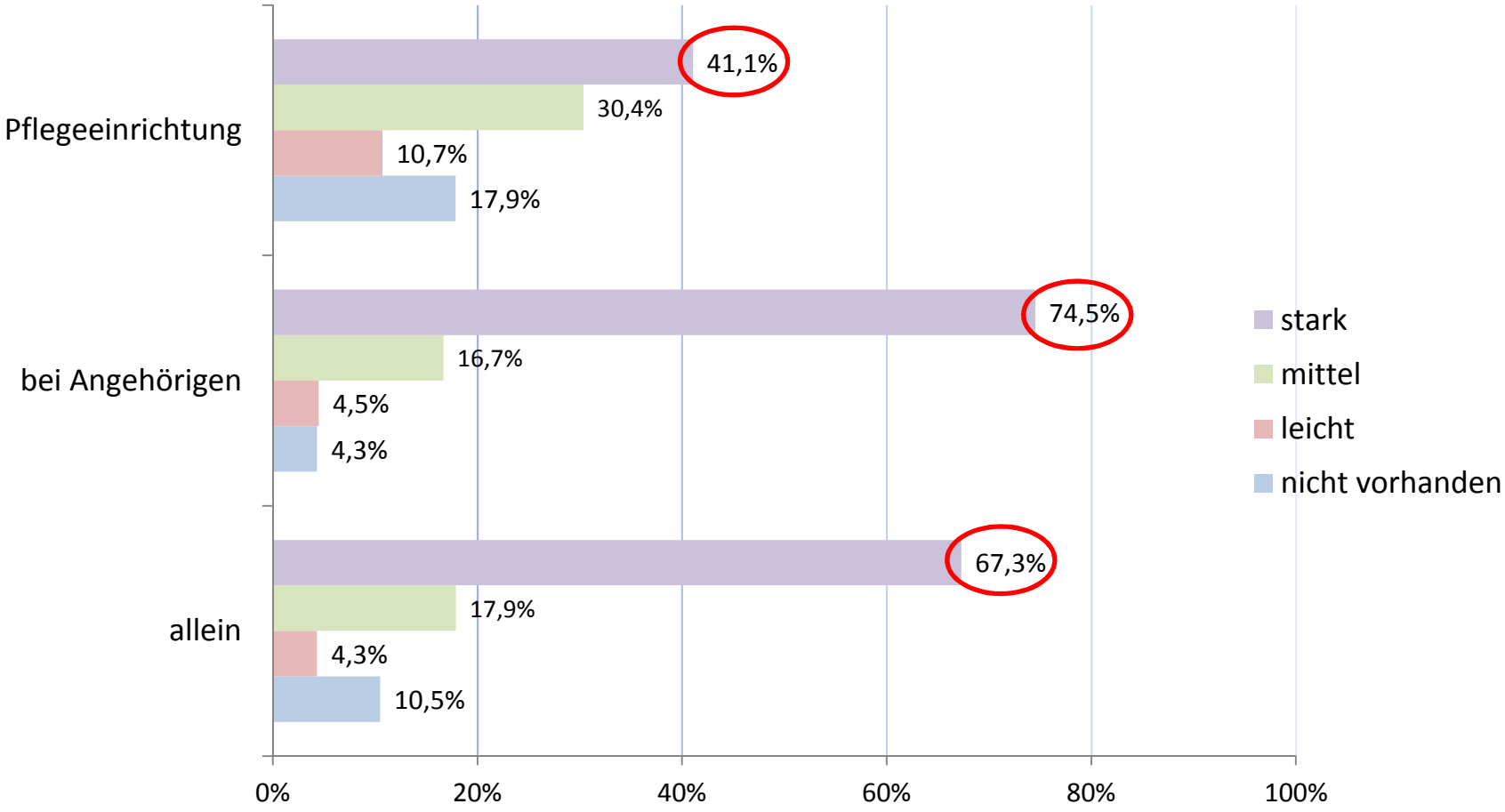


Stadt/Land und Unterstützungsbedarf des privaten Bezugssystems



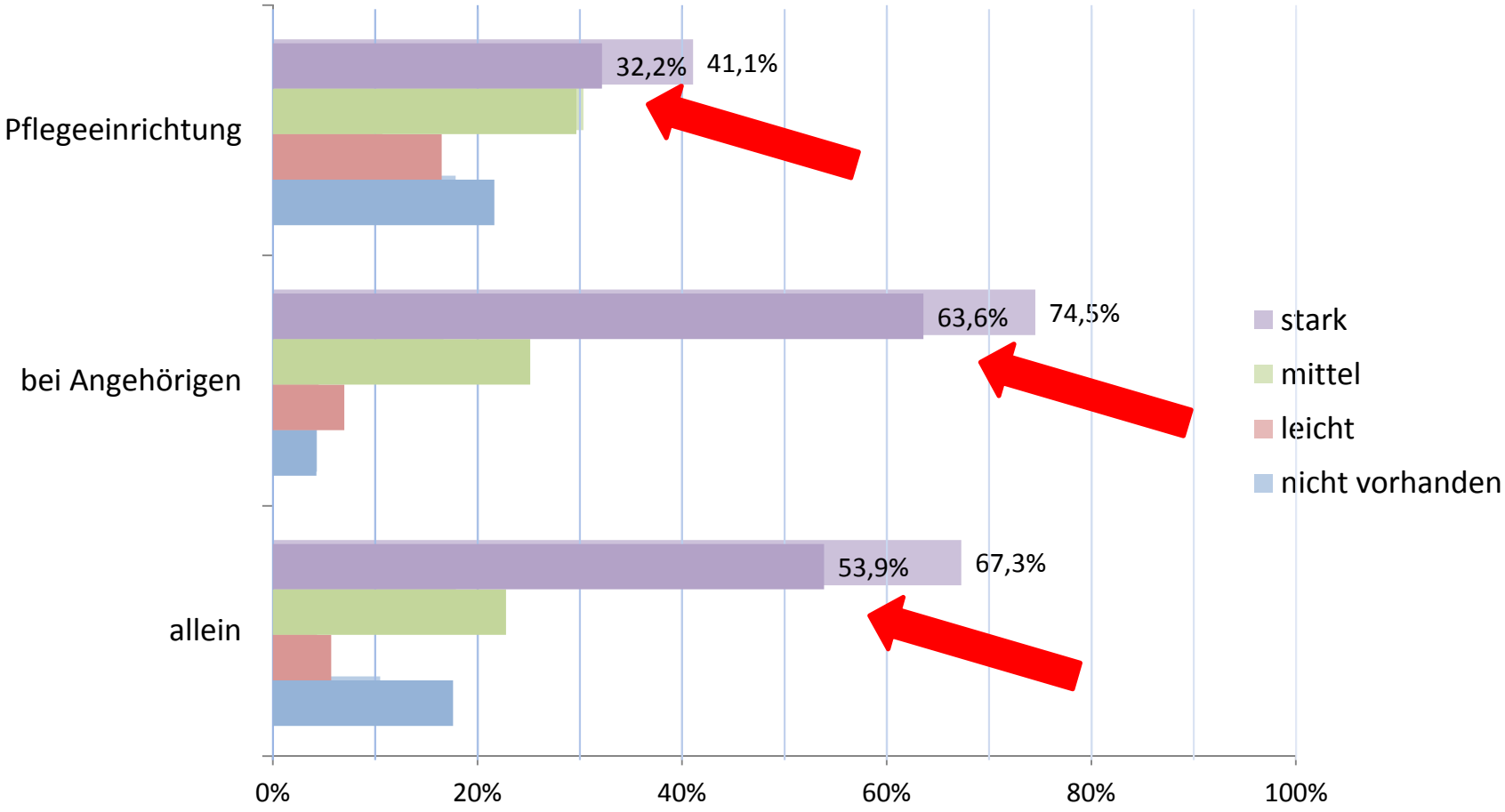
Wohnsituation und Unterstützungsbedarf des privaten Bezugssystems, in Abh. von Stadt/Land (I)

Großstädtischer Raum:



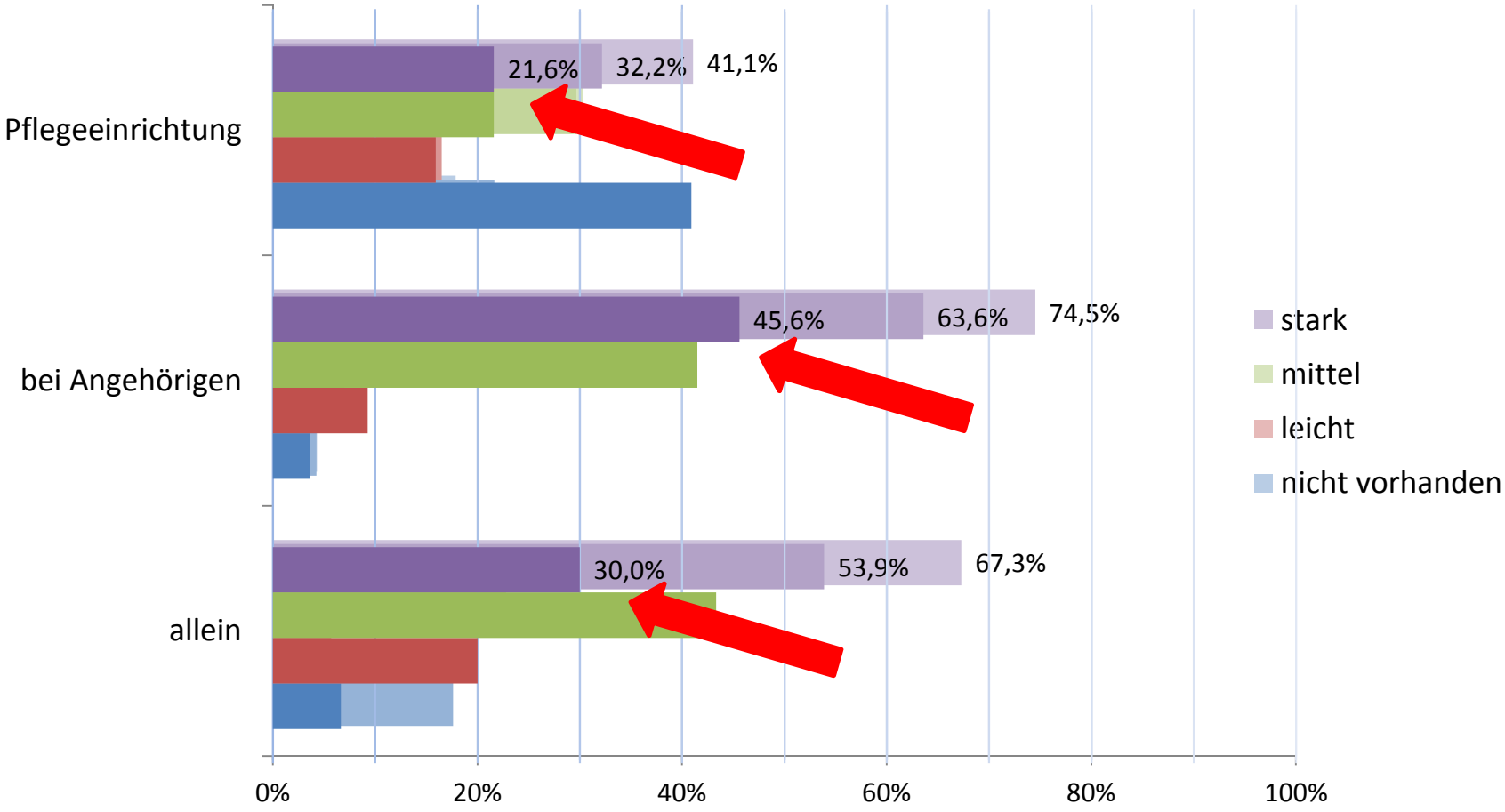
Wohnsituation und Unterstützungsbedarf des privaten Bezugssystems, in Abh. von Stadt/Land (I)

Verdichtungsraum:



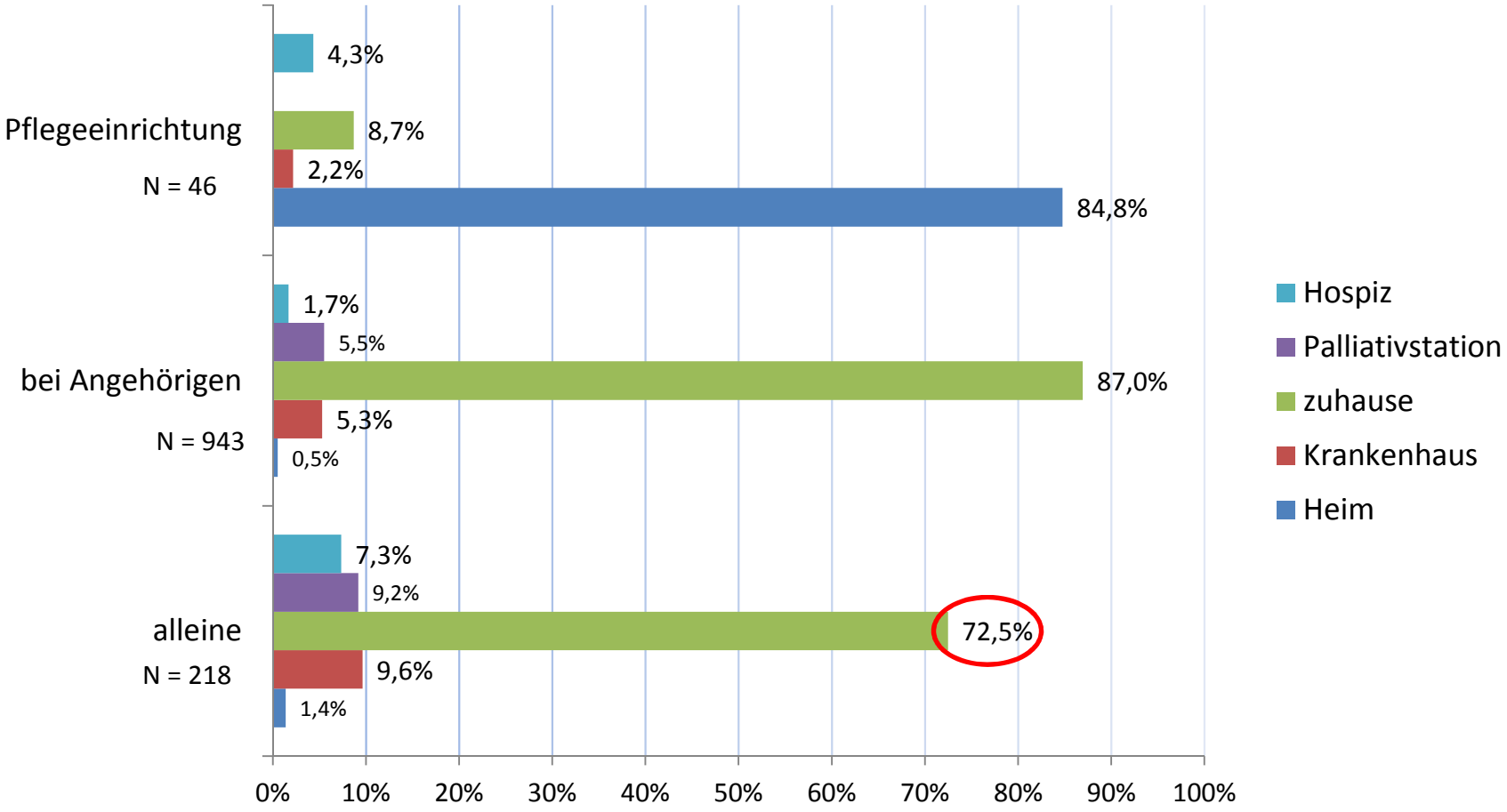
Wohnsituation und Unterstützungsbedarf des privaten Bezugssystems, in Abh. von Stadt/Land (I)

Ländlicher Raum:



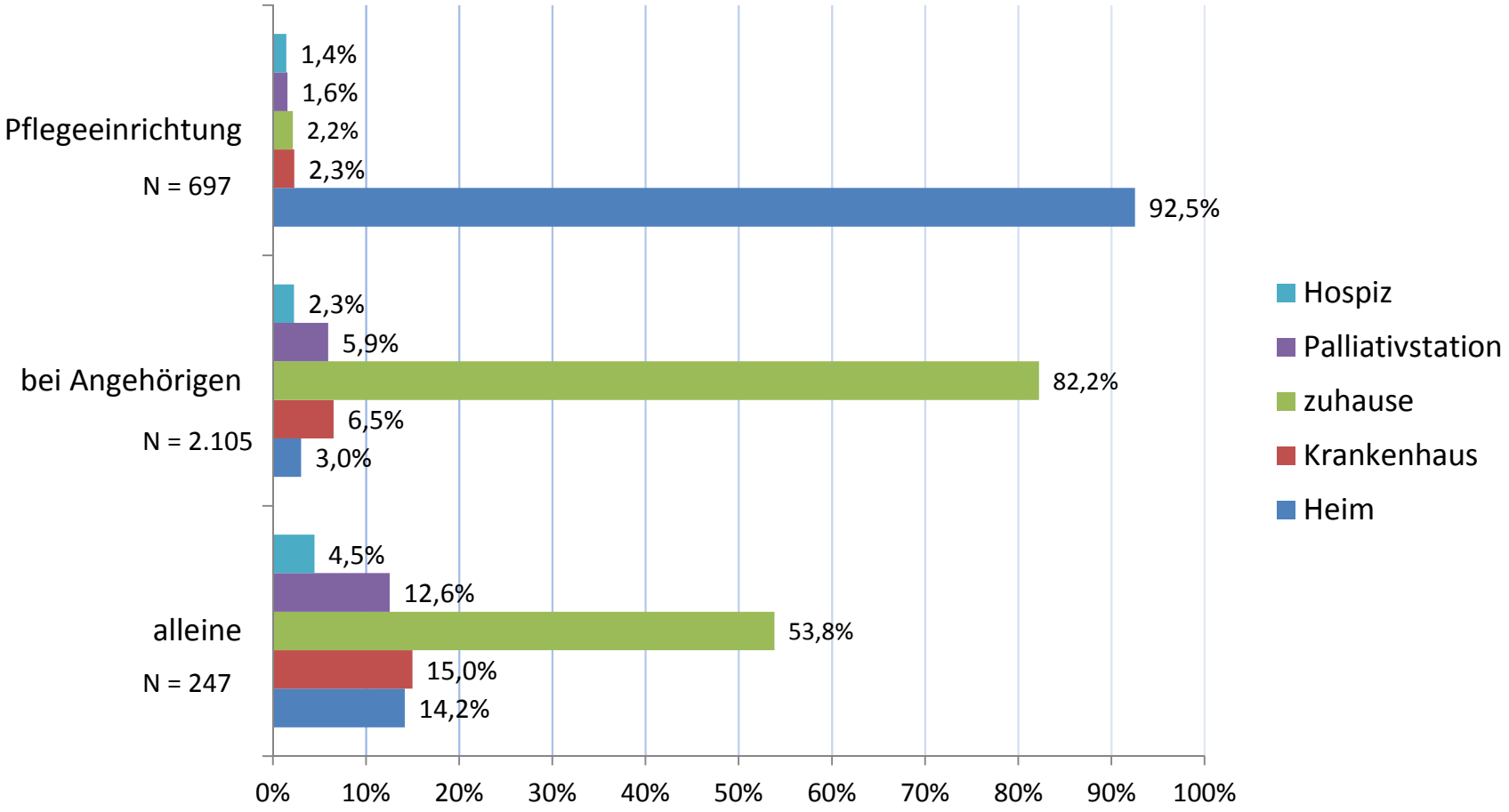
Wohnsituation und Sterbeort, in Abhängigkeit von Stadt/Land (I)

Großstädtischer Raum:



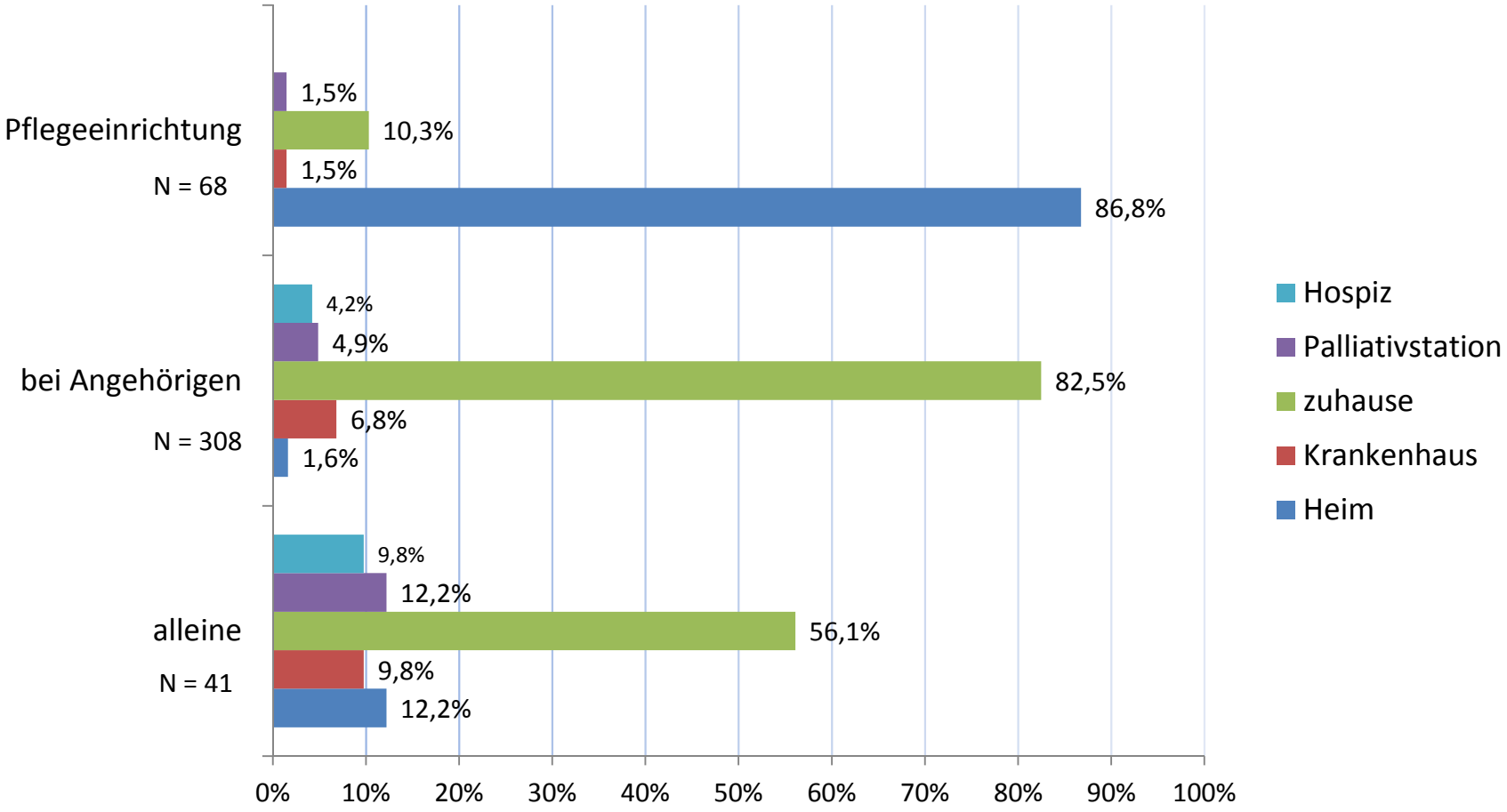
Wohnsituation und Sterbeort, in Abhängigkeit von Stadt/Land (II)

Verdichtungsraum:



Wohnsituation und Sterbeort, in Abhängigkeit von Stadt/Land (III)

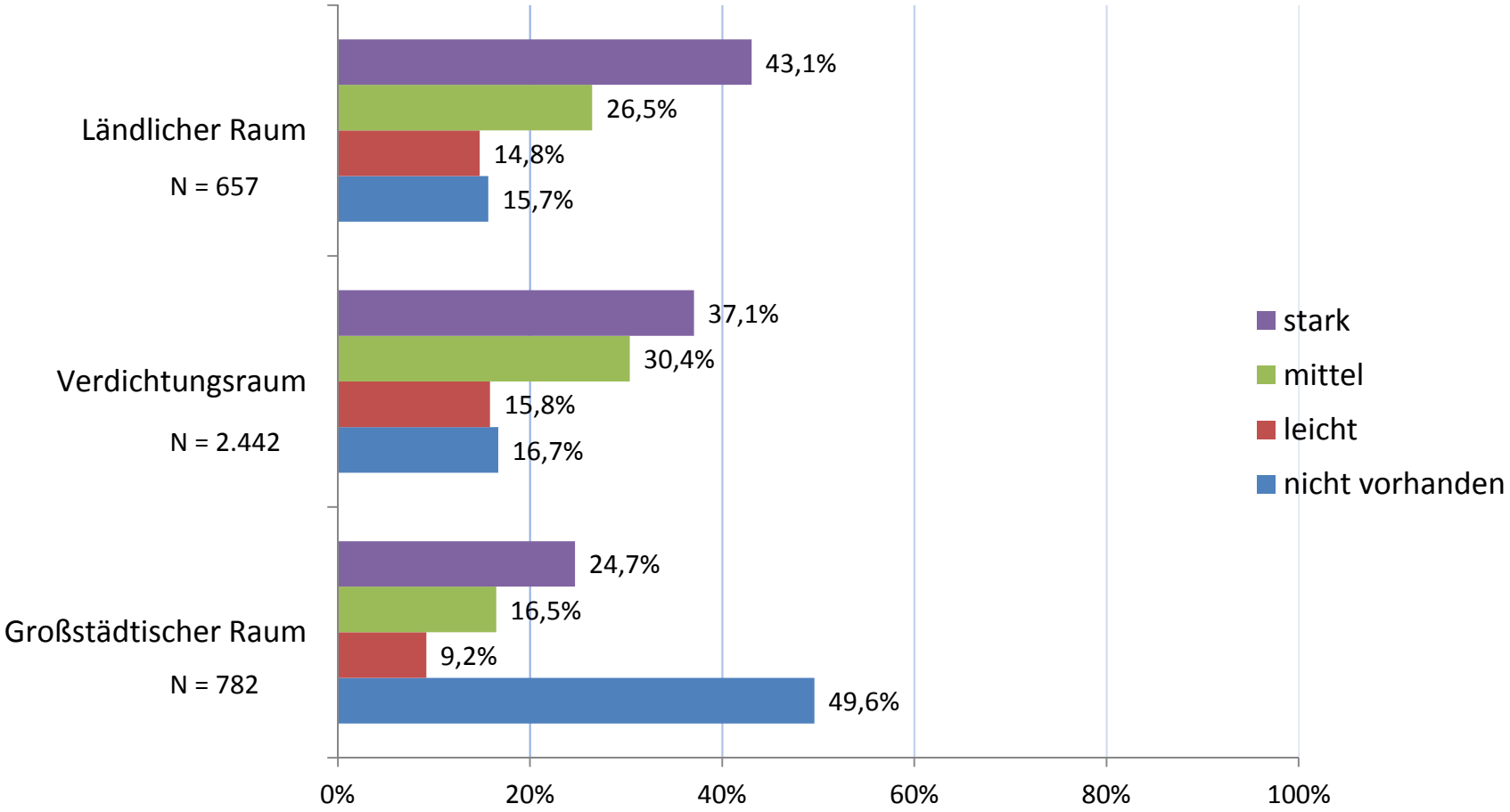
Ländlicher Raum:



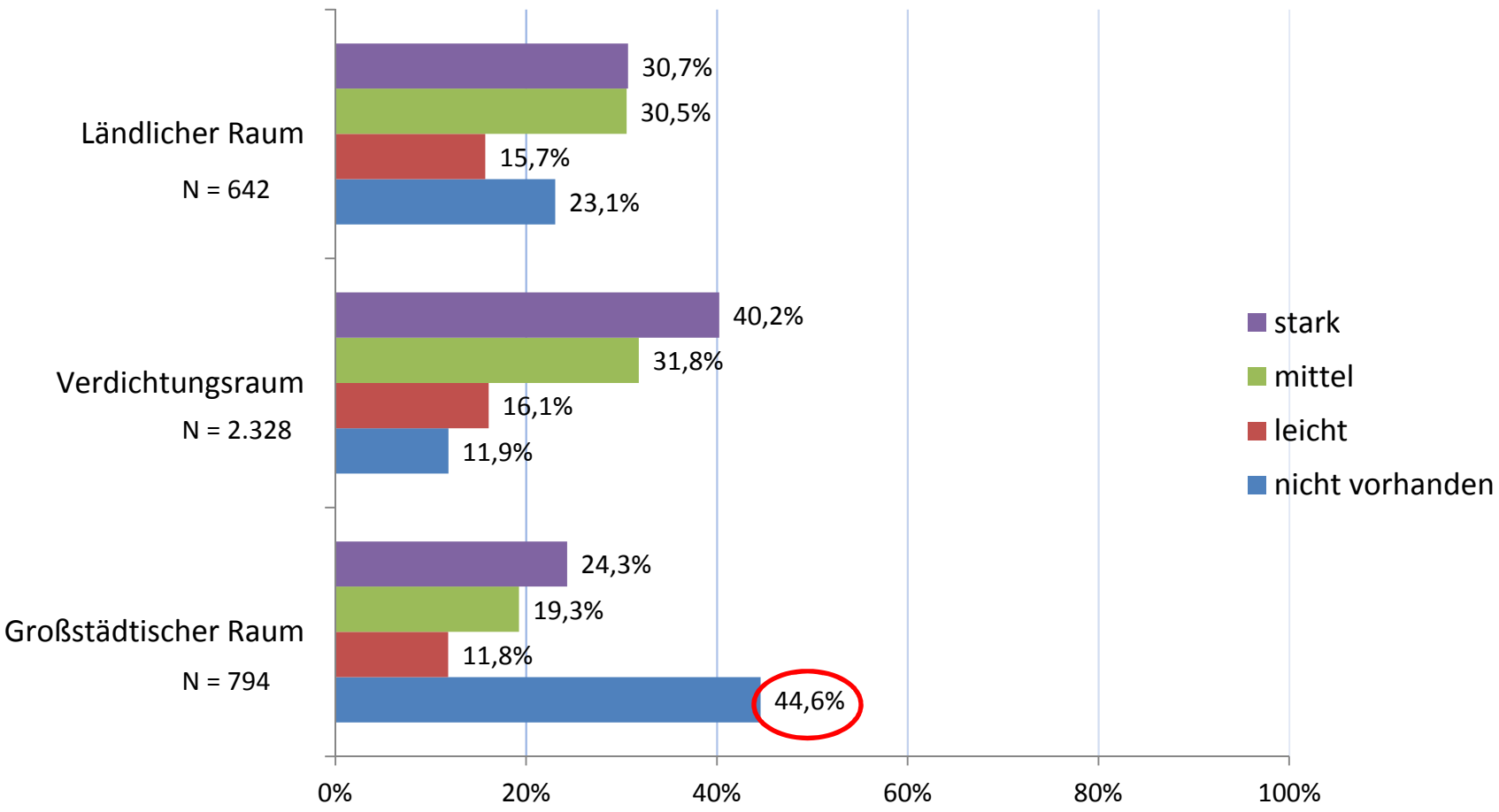
Stadt/Land und KH-Einweisungen

	1	2	3	4	5	>5	keine
Groß-städtischer Raum (N = 1.425)	10% (142)	1,1% (16)	0,2% (3)	0	0,1% (1)	0	88,6% (1.263)
Verdichtungs-raum (N = 3.822)	17,5% (668)	3,3% (128)	0,9% (36)	0,2% (6)	0,2% (6)	0,1% (3)	77,8% (2.975)
Ländlicher Raum (N = 657)	17% (112)	3,2% (21)	0,6% (4)	0	0,2% (1)	0,2% (1)	78,8% (518)

Stadt/Land und Krisensituation des Patienten



Stadt/Land und Unterstützungsbedarf AAPV



Stadt/Land und Erstkontakt durch

	Amb. Pflege	Amb. Hospiz	Facharzt	Hausarzt	Kranken-haus	Palliativ-station	Pat./ Angeh.	Stat. Pflege	Stat. Hospiz
Großstädt. Raum (N = 550)	4,4%	3,3%	4,2%	7,3%	42,0%	4,4%	30,0%	3,3%	0,2%
Verdichtg.-raum (N = 2.381)	1,7%	2,4%	2,9%	35,9%	24,8%	8,1%	14,2%	6,6%	2,6%
Ländlicher Raum (N = 646)	2,0%	0,6%	8,2%	25,5%	28,0%	5,3%	21,7%	5,7%	0,9%

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!